

Pfarrer Leonard dankt!

Hier möchte ich für die Unterstützung einiger Projekte danken in die ich persönlich involviert und für deren Fortschritt ich besonders dankbar bin.

1. Für Verfolgten in Nigeria und Syrien:

Eine Million Nigerianerinnen und Nigerianer sind wegen Bokoharam Anschlägen auf der Flucht in die benachbarten Länder Cameroon, Chad und die Republik Niger. Über 650.000 sind im eigenen Land verwüstet. Die Bokoharam, die sich schon dem IS anschloß, verüben alle Arten von Terror an Nigerianer, - Ermordungen, Vergewaltigung, Sexsklaverei, Menschenhandel, verschleppen von Mädchen usw.

Maiduguri ist ihr Hauptsitz. Der Bischof von Maiduguri bittet um Hilfe für die Betroffenen. Diese Bitte habe ich im Dezember letzten Jahres an euch, liebe Schwertberger weitergegeben. Die Sammlung bei der Christmette ergab 2.085,14 Euro. 695 Euro wurde an die Missio für Syrien gespendet, und 1.390,00 Euro für die Wiederbeheimatung der Bokoharam-Betroffenen in Nigeria. Ich habe auch andere Mitbrüder hier in Österreich motiviert. Gemeinsam mit ihnen konnten wir insgesamt 3.500 Euro an Bischof Oliver Dashe Doeme in der Diözese Maiduguri übergeben. **Danke!**

2. Projekt Landwirtschaftsdorf

Ich habe den Traum arme Bauern und ihre Kinder durch Ausbildung in mechanisierter Landwirtschaft zu unterstützen. Zu meinem 10. Priesterjubiläum bekam mein Projekt unter dem Namen „Landwirtschaftsdorf Enugu“ Flügel. Durch die Spenden die ich als Geschenk von euch liebe Pfarrangehörige und von Freunden außerhalb der Pfarre in der Höhe von 8.455 Euro (1,944.650 naira) bekommen habe. Danke noch einmal.

Ein kleines Team (Karl Petermandl, Hermann Holzweber, Anton Greindl, Alois Derntl, Klaus Reindl) hilft mir die Umsetzung weiter zu verfolgen.

Was bisher geschah:

a.) Im Jänner erwarben wir ein 1 Hektar großes Grundstück in Nigeria in der Höhe von 1,200.000 naira (8.265,21 Euro).

b.) Zusammenarbeit mit Godfrey Okoye von der katholische Universität in Enugu. Der Rektor von der genannten Uni, Prof. Christian Anieke, sieht den

Sinn in unserem Projekt und ist bereit mit uns zusammen zu arbeiten. Er war im März, für eine Planungssitzung mit unserem Team, in Schwertberg.



Nächster Schritt:

Nach der Sitzung im März waren wir einig, dass wir 2 junge nigerianische Bauern für eine

kurze Ausbildung in mechanisierter Landwirtschaft (Dauer: 3 bis 6 Monate) nach Österreich holen.

Herausforderungen:

Wir brauchen eine Institution z. B Landwirtschaftsschule oder Uni, die mit uns arbeitet und die jungen Nigerianer für uns einladen können, damit sie bei der Arbeit versichert sind.

3. Schulgeld für bedürftige Kinder:

Durch einige Privatspenden konnten folgende 16 Kinder weiter in die Schule gehen: Patrick, Felicita u Perpetua, Chisom, Nmesoma, Ogbui, Somtoo, Oruoma, Chidinma, Charity, Chikamso, Jenifer, Lilian, Ebube, Alfred, Ebuka

4. Waisenheime:

Gerti Mayböck unterstützt seit dem Ende des „Jahr des Sparens“ aus dem Erlös vom Verkaufstand im Pfarrheim das Waisenheim der Trinitarian Missionaries of Merciful Love in Nise, Nigeria, wo die Zwillinge Frances u Francis (sie werden auch von der Jungschar und Jugend unterstützt) zu Hause sind. Insgesamt hat sie 1.020,--Euro für Medikamente, Nahrung und Spielsachen hingeschickt. Schwester Pia, die Betreuerin, ist deswegen sehr dankbar. Gerti Mayböck bedankt sich bei allen Schwertbergern, dass das Angebot vom Verkaufstand so gut angenommen wird.

5. Zu Christophorussammlung

habe ich um Hilfe für einen Schwersterorden in Nigeria, Trinitarian Missionaries of Merciful Love, gebeten damit sie ein Schulbus für ihre Kinder durch Miva Österreich bekommen können. Das Ergebnis waren erstaunliche € 1.281,50. In Kooperation mit Pfarrer Johann Gmeiner, Pfarre Grieskirchen, konnte die Hälfte des Preises für den Bus an Miva überwiesen werden. Jetzt haben sie den Bus und sind sehr dankbar dafür.

